

Der Herr ist mein getreuer Hirt - EG 274,1.2



1. Der Herr ist mein ge - treu - er Hirt, hält mich in sei - ner Hu -
dar - in mir gar nicht man - geln wird je - mals an ei - nem Gu -
2. Zum rei - nen Was - ser er mich weist, das mich er - quickt so gu -
das ist sein wer - ter Heil - ger Geist, der mich macht wohl - ge - mu -



- te,
te.
te,
te;
- Er wei - det mich ohn Un - ter - laß, da auf - wächst das wohl - schme - ckend
er füh - ret mich auf rech - ter Straß in seim Ge - bot ohn Un - ter -



Gras sei - nes heil - sa - men Wor - tes.

laß um sei - nes Na - mens wil - len.

Der schöne Ostertag - EG 117,1-3



1. Der schö - ne O - ster - tag! Ihr Men - schen, kommt ins
Christ, der be - gra - ben lag, brach heut aus sei - ner
2. Was euch auch nie - der - wirft, Schuld, Krank - heit, Flut und
er, den ihr lie - ben dürft, trug eu - er Kreuz ins
3. Muß ich von hier nach dort - er hat den Weg er -
Der Fluß reißt mich nicht fort, seit Je - sus ihn durch -



Hel - le! Wär vorm Ge - fäng - nis noch der schwe - re
Zel - le. Läg er noch im - mer, wo die Frau - en
Be - ben - Läg er noch im - mer, wo die Frau - en
Le - ben. Wär er ge - blie - ben, wo des To - des
lit - ten.
schrit - ten.



Stein vor - han - den, so glaub - ten wir um - sonst. Doch nun ist er er -
ihn nicht fan - den, so kämpf - ten wir um - sonst. Doch nun ist er er -
Wel - len bran - den, so hoff - ten wir um - sonst. Doch nun ist er er -



stan - den, er - stan - den, er - stan - den, er - stan - den.
stan - den, er - stan - den, er - stan - den, er - stan - den.
stan - den. er - stan - den. er - stan - den. er - stan - den.